

<b>Siegle, Hill &amp; Co. in London.</b>	12376	<b>Verlagsanstalt Benziger &amp; Co., A.-G. in Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rh.</b>	12365, 12369, 12396
Recueil de Contes d'Andersen. 1 M 50 ⚡.		Groeteken: Paschalis Baylon. Geb. 2 M 30 ⚡.	
Recueil de Contes de Grimm. 1 M 50 ⚡.		Wildrosenzeit, Bücherei für erwachsene Töchter.	
<b>Julius Springer in Berlin.</b>	12352, 12392	III. Bändchen: Auf der Sonnenseite des Lebens. Geb. 3 M.	
*Röhmann, Biochemie. Geb. 20 M.		IV. Bändchen: Ins Leben hinaus. 3 M.	
*Fritzsche, Porzellanfüllungen. 2 M.		Baumberger: Im Flug an südliche Gestade. Brosch. 6 M; geb. 7 M.	
*Stewart-Löffler: Lehrbuch der Stereochemie. Ca. 12 M; geb. ca. 14 M 50 ⚡.		Muff: Durchs Leben zum Leben. I. Bändchen: Das nächste Ziel. Geb. 1 M 60 ⚡.	
<b>Strauß'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.</b>	12382	Segmüller: Regel d. hl. Benedict. Geb. 1 M 40 ⚡.	
Müller: Naturbilder aus der heimischen Vogelwelt. 1 M 35 ⚡.		Widmer: Der Schweizersoldat, Gebetbuch. Lwd. mit Rot-schnitt 75 ⚡; Leder mit Goldschnitt 1 M 60 ⚡.	
Frankfurt, wie es leibt und lebt. 1 M 50 ⚡.		<b>Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.</b>	12397
Pfeiffer: Bilder und Klänge. 1 M.		*Schaching: Bayerntreue. 2. Aufl. 3 M 60 ⚡; geb. 4 M 60 ⚡.	
Strauß: Von hinweg und drüweg. 1 M.		*Baum, Darwinismus. 2 M.	
Krebs: Kochbuch. 2. Aufl. 3 M.		<b>Boschische Buchhandlung in Berlin.</b>	12400
<b>Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt Filiale Colmar.</b>	12384	*Binder von Krieglstein: Ferdinand von Schill. Neue wohlfeile Ausgabe. 4 M 50 ⚡; geb. 6 M.	
*Kuland: Deutschtum und Franzosentum in Elsaß-Lothringen. 2 M.		<b>Hermann Walther in Berlin.</b>	12356
<b>Carl Friedrich Strauß in München.</b>	12355	Issaieff: Individualität und Sozialismus. 1 M 50 ⚡.	
Bonsels und Hahn: Aimee. 3 M; geb. 4 M.			
<b>Ullstein &amp; Co. in Berlin.</b>	12366/67		
Eroberung der Erde, von Alberti-Sittenfeld.	} Jeder Band gebunden 3 M.		
Schatzkammer, von Falk.			
Ich kann kochen, von Urban.			
Meisterbuch des Humors, von Falk.			
Meisterbuch der Erzählungen, von Orbing.			
Illustrierte deutsche Literaturgeschichte, v. Arnold.			
Ich kann schneiden.			
<b>Verlag der Raumkunst in München.</b>	12358		
Raumkunst 1908. IV. Quartal. Vierteljährl. 3 M.			
<b>Verlagsbuchhandlung „Sthria“ in Graz.</b>	12362/63		
Herbert: Lebensausschnitte. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡.			
Sienkiewicz: Der kleine Ritter. Geb. 5 M 50 ⚡.			
Prumler: Maria vom Gölk. 2 M 40 ⚡; geb. 3 M 40 ⚡.			
Hopfner: Frohe Gesellen. 1 M 40 ⚡; geb. 2 M.			
Cüppers: Die Königin von Palmyra. 2 M 20 ⚡; geb. 3 M.			
<b>Verlag des kathol. Preßvereins in Linz a. D.</b>	12382		
„Für die lieben Kleinen“. 1 M.			

### Verbotene Druckschriften.

Das unter dem 14. Januar 1908 mitgeteilte Urteil der hiesigen Strafkammer vom 12. November 1907 auf Unbrauchbarmachung von Büchern ist durch folgenden Beschluß der gleichen Strafkammer vom 8. Oktober 1908 berichtigt worden:

Das Urteil vom 12. November 1907\*) wird dahin berichtigt, daß nicht die Unbrauchbarmachung des Buches: „Historia Powstania Kosciuszki 1794 r. Nakladem Ksiegarni Katolicki 1894“, sondern die Unbrauchbarmachung des Buches:

„Historia Powstania Kosciuszki 1794 r. Poznan, Nakladem Ksiegarni Katolickiej 1896“

angeordnet wird.

Kreuzburg (D.-S.), 22. Oktober 1908.

(gez.) Der Staatsanwalt.

(Deutsches Jahrbuchungsblatt Stück 2925 vom 31. Oktober 1908.)

\*) Bgl. Börsenblatt Nr. 21 vom 27. Januar 1908. Red.

## Nichtamtlicher Teil.

### A brief account of the University Press at Oxford with illustrations

together with a chart of Oxford printing by Falconer Madan M. A., fellow of Brasenose college. Oxford 1908, Printed at the Clarendon Press. (IV, 40 S.) Preis 2 sh. 6 p.

Die Geschichte der größten Provinzialdruckerei in England würde ein allgemeines Interesse beanspruchen, auch wenn diese Druckerei nicht wie die Oxford in ihren ersten Anfängen bis zu Cartons Zeit zurückreichte. Der Verfasser hat bereits früher auf demselben Gebiete ein wertvolles größeres Werk: The Early Oxford Press, a bibliography of printing and publishing at Oxford '1468'—1640 (Oxford 1895) herausgegeben, worin er die Erzeugnisse der Oxford Druckereien in jener frühesten Zeit eingehend beschrieben hat. Die vorliegende Schilderung bietet insofern eine Ergänzung dazu, als sie neben jener ersten Wirksamkeit auch die weiteren wechselvollen Schicksale der Universitätsdruckerei bis in die neueste Zeit herauf berücksichtigt. Eine reiche Anzahl trefflicher Illustrationen erläutert den Text. In drei Teilen gibt der Verfasser zunächst eine kurze Geschichte der frühesten Oxford Presses von '1468'—87 und dann wieder von 1517 bis 1520, der University Press für die Zeit von 1585 bis 1669, während deren sie in privaten Händen war, der Shaldonian Press von 1669—1713, des Clarendon Printing House von 1713—1830, der Bible Press seit 1675, endlich der Clarendon Press und ihrer Tätigkeit bis zur Gegenwart. Im zweiten Teil folgt die Beschreibung hervorragender und

merkwürdiger Oxford Drucke, der dritte bringt eine graphische Darstellung der Oxford Druckerzeugnisse während der einzelnen Perioden.

Als Erzeugnisse der ersten Oxford Druckerei des 15. Jahrhunderts zählt Madan 16 Bücher theoretischen und philosophischen Inhalts auf; drei, auf denen Druckort und Jahr, aber nicht der Name des Druckers angegeben ist, aus den Jahren 1468 bis 1480; vier, die mit einer Ausnahme weder den Druckort noch den Namen des Druckers aufwiesen, aus den Jahren etwa 1480 bis 1482; neun, worin mit einer Ausnahme jede Angabe über Ort, Jahr und Drucker fehlt, wahrscheinlich aus den Jahren 1483 bis 1487. Von besonderem bibliographischen Interesse ist das älteste Oxford Buch, dessen letzte Seite Madan in Abdruck wiedergibt, die Expositio Sancti Jeronimi in symbolum apostolorum. Hier heißt es nämlich u. a. im Kolophon: Impressa Oxonie Et finita Anno Domini MCCCCLXVIII, XVII die decembris. Man hätte demnach das erste in England gedruckte Buch vor sich. Es wird jedoch angenommen, daß ein beabsichtigter oder zufälliger Druckfehler vorliegt und 1478 zu lesen ist, da 1468 die Buchdruckerkunst erst in Deutschland, Italien und der Schweiz bekannt war, das nächste Oxford Buch auch erst 1479, nicht etwa 1469, gedruckt worden ist. Die bei den etwa zwischen 1480 und 1482 gedruckten Werken erwähnte Ausnahme betrifft die Expositio Alexandri (de Hales) super libros (Aristotelis) de anima. Sie weist die Angaben »Alma universitas Oxon« und »Theodoricus Rood de Colonia« auf; die bei den etwa zwischen 1483 und 1487